



Antrag			0151/18 öffentlich
Änderungsantrag zur Vorlage 5103/17 Seniorenrechtliches Wohnen in der Rheinstraße und Engeroder Straße in SZ-Bad			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Nichtöffentlich	21.12.2021	Verwaltungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	21.12.2021	Rat der Stadt Salzgitter	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag 5103/17 wird wie folgt ersetzt:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Häuser, die in der Rheinstraße und Engeroder Straße durch die Stadt Salzgitter erworben wurden, **mit dem Schwerpunkt auf „barrierefrei Wohnen“ entwickelt werden können.**

- a) Welche Wohnungen können barrierefrei umgebaut werden?
- b) Welche Wohnungen können familiengerecht umgebaut werden? (beispielsweise durch die Zusammenlegung von zwei Wohnungen)
- c) Welche Wohnungen können angepasst an die Bedürfnisse von Studierenden umgebaut werden?

Anschließend unterrichtet die Verwaltung den Seniorenbeirat, den Beirat für Menschen mit Behinderungen, den Sozial- und Integrationsausschuss, sowie den Rat über das Ergebnis.

Begründung:

Jeder Mensch verdient es in Würde zu altern. Immer mehr ältere Menschen suchen im hohen Alter und nach einem barrierefreien Zuhause, das erleichtert den Alltag und birgt weniger Verletzungsrisiken. Durch das Zusammenleben unterschiedlicher Generationen kann allgemein gegenseitig besser Hilfe geleistet werden. Auf barrierefreie Wohnungen und Hilfe sind außerdem auch Menschen mit Behinderungen angewiesen.

Junge Menschen und Familien profitieren ebenfalls von Wohnraum, der auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Die neu erworbenen Häuser in den o.g. Straßen bieten potenziell eine gute Möglichkeit dem Leitspruch der Stadt gerecht zu werden.

gez. Fleischer



MEHrgENERATIONENHÄUSER

WAS IST EIN MEHrgENERATIONENHAUS?

Mehrgenerationenhäuser gibt es fast überall in Deutschland. Sie fördern das nachbarschaftliche Miteinander und tragen zur Attraktivität der Kommunen bei. Erfahren Sie hier mehr über die Angebote.

Mehrgenerationenhäuser sind Begegnungsorte, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Sie bieten Raum für gemeinsame Aktivitäten und schaffen ein nachbarschaftliches Füreinander in der Kommune. Mehrgenerationenhäuser stehen allen Menschen offen – unabhängig von Alter oder Herkunft. Jede und jeder ist willkommen. Der generationenübergreifende Ansatz gibt den Häusern ihren Namen und ist Alleinstellungsmerkmal: Jüngere helfen Älteren und umgekehrt.

Mehrgenerationenhäuser gibt es nahezu überall in Deutschland. Bundesweit nehmen rund 530 Häuser am Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander teil.

DAS KÖNNEN SIE IM MEHrgENERATIONENHAUS MACHEN

Das Herz aller Mehrgenerationenhäuser schlägt im Offenen Treff. Hier kommen Menschen miteinander ins Gespräch und knüpfen erste Kontakte. Der Offene Treff ist Caféstube, Erzählalon, Spielzimmer, Treffpunkt der Generationen und Wohnzimmer für alle. Hier können sich alle Interessierten mit ihren Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen und zugleich vom Wissen und Können der anderen profitieren. Viele Projekte sowie Angebote der Häuser werden im Offenen Treff geboren.

Rund um den Offenen Treff unterhält jedes Mehrgenerationenhaus eine Vielzahl von Angeboten, die so vielfältig sind wie die Nutzerinnen und Nutzer selbst.

Hier sind ein paar Beispiele, was Sie im Mehrgenerationenhaus machen können:

- Sie haben Lust, sich zu engagieren, Ihre Talente und Fähigkeiten auszuprobieren? Mit einem Ehrenamt bringen Sie sich und andere zum Strahlen.
- Lernen Sie von- und miteinander – zum Beispiel, um den Berufseinstieg zu meistern oder um auch im Alter Smartphone, Tablet und Co. zu nutzen.
- Hauchen Sie gemeinsam alten Dingen neues Leben ein und sorgen Sie so für Nachhaltigkeit – zum Beispiel in Tauschbörsen oder in der Fahrradwerkstatt.
- Lassen Sie sich im Mehrgenerationenhaus beraten und holen Sie sich Unterstützung – zum Beispiel mit Tipps bei Erziehungsfragen oder bei der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf.
- Bringen Sie sich mit Ihrer Meinung ein, wenn es darum geht, Ihre Nachbarschaft mitzugestalten – in den Mehrgenerationenhäusern wird Ihre Stimme gehört.

Sie haben Lust, mitzumachen und zu gestalten? Finden Sie jetzt ein Mehrgenerationenhaus in Ihrer Nähe!

ZUR SUCHE

UNVERZICHTBARE BASIS: DIE FREIWILLIG ENGAGAGIERTEN

Die vielen Angebote der Mehrgenerationenhäuser sind vor allem auch den vielen freiwillig Engagierten zu verdanken. Sie sind es, die gemeinsam mit den Hauptamtlichen das Leben in den Häusern gestalten und damit zum Erfolg des Bundesprogramms beitragen.

Mehrgenerationenhäuser sind deshalb Anlaufstellen für alle, die sich mit ihren Fähigkeiten und Talenten einbringen und für andere da sein wollen. Gleichzeitig können sich die Engagierten auch selbst weiterentwickeln, Talente und Fähigkeiten an sich entdecken oder ausbauen.

FEST VERANKERT: DAS MEHRGENERATIONENHAUS IN DER KOMMUNE

In enger Abstimmung mit ihren Kommunen und anderen relevanten Akteuren sollen die Mehrgenerationenhäuser mit bedarfsgerechten Angeboten freiwilliges Engagement, Teilhabe und die digitale Bildung aller Generationen stärken und gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie das demokratische Miteinander fördern. Damit sollen sie ihre Kommunen dabei unterstützen, gute Entwicklungschancen und faire Teilhabemöglichkeiten zu schaffen, sowie zu einem starken gesellschaftlichen Zusammenhalt und zu einem attraktiven Wohn- und Lebensumfeld für alle Menschen beizutragen.

MENÜ

[Aktuelles](#) | [Häuser in Ihrer Nähe](#) | [Mehrgenerationenhäuser](#) | [Bundesprogramm](#) | [Fachinformationen](#)

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN: MIT UNSEREM NEWSLETTER.

NEWSLETTER ANMELDUNG

[Newsletter](#) | [Kontakt](#) | [Presse](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Barrierefreiheit](#)

© Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, und Jugend



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**